

	<p>Object: Wallfahrtsmedaille mit Hüftbild der Elisabeth von Reute</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 3746</p>
--	---

## Description

Der Wallfahrtsort Reute zieht bis heute Gläubige aus ganz Südwestdeutschland an. Hier bildet vorrangig das Grab der Seligen Elisabeth einen zentralen Anziehungspunkt: Im Jahr 1386 in Waldsee als Elisabeth Achler geboren, verließ sie früh den väterlichen Hof zugunsten eines gottgefälligen Lebens. So bezog sie 1403 eine Klausur bei der Pfarrkirche in Reute, wo sie sich angeblich durch Weissagungen und andere göttliche Gaben hervortat. Zuletzt sollen die Wundmale Christi auf ihrem Körper erschienen sein. Gebetserhörungen an ihrem Grab ließen den Strom der Wallfahrer stetig ansteigen. Schließlich ließ sogar Erzherzog Leopold von Österreich einen Neubau der Wallfahrtskirche veranlassen, der 1629 benediziert wurde. Diese Medaille zeigt auf dem Avers Elisabeth von Reute in Nonnenhabit mit Kruzifix, die seit dem Jahr 1767 als Selige verehrt wird. Auf der Medailenrückseite findet sich eine Darstellung der Muttergottes mit dem vom Kreuz abgenommenem Leichnam ihres Sohnes auf dem Schoß (Versperbild).

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

## Basic data

Material/Technique:	Messing
Measurements:	Breite: 16,8 mm, Höhe: 18,7 mm

## Events

Was used	When
----------	------

	Who	
	Where	Reute
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Elizabeth of Reute (1386-1420)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Virgin Mary
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Jesus Christ
	Where	

## Keywords

- Medal
- Pilgrimage

## Literature

- Horchler, Adolf (1932): Die Medaillen des Klosters Reute.